

Kindergottesdienst Zuhause

Thema: Nikolaus -2. Advent



Vorbereitung:

- eine Kerze/Teelicht oder Adventskranz und Streichhölzer bereit legen. Vielleicht auf ein schönes Tuch/Tischdecke?
- Außerdem die Ausmalfiguren bereit legen.
- Klangschale oder Glockenspiel, falls vorhanden

Bitte vorlesen:

Herzlich Willkommen zum heutigen Kleinkinder-Gottesdienst. Schön, dass wir uns zusammen gefunden haben. Heute dürfen wir die 2. Kerze am Adventskranz anzünden. Wer möchte denn gerne anzünden? Schaut mal, wie sich die Flamme erhebt, wie sie flackert und dann still brennt. Sie verbreitet ihr Licht in der Runde, auf all unseren Gesichtern. Auf deinem Gesicht und deinem ...

Wir beginnen unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Nun wollen wir gemeinsam ein **Lied** singen:

„Einfach spitze, dass du da bist!“

Es gibt Tage, auf die wir schon lange warten ... Geburtstag, Namenstag, Weihnachten ... große Festtage. An manchen dieser Tage erinnern wir uns an etwas Schönes, Besonderes. Wir schauen vielleicht Fotos an, erzählen einander Geschichten. Heute ist auch ein besonderer Tag: heute feiert der Heilige Nikolaus seinen Namenstag. Er hat vor vielen Jahren gelebt und war ein besonderer Mensch. Er hat den Menschen von der frohen Botschaft Gottes erzählt und ihnen die Licht-Seiten des Lebens gezeigt. Darum erinnern wir uns gerne an ihn und das, was er getan hat.

Gebet:

Guter Gott, heute denken wir an den heiligen Nikolaus. Er war gerne bei den Menschen, er hat mit ihnen gesprochen, ihnen zugehört und er hat auch tatkräftig geholfen. Er hatte mit den hungrigen Menschen großes Mitleid, er betete für sie um das tägliche Brot und konnte ihnen geben, was sie brauchten. Darum ist seine Liebe bis heute nicht vergessen. AMEN.



Wir singen das Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ oder vielleicht ein anderes Nikolauslied, dass du kennst?

Ich will dir nun eine Geschichte von Nikolaus erzählen, höre gut zu: ☺

Klangschale oder Glockenspiel anschlagen.

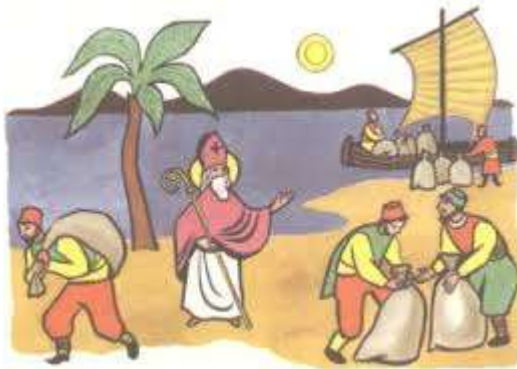
Es war zu der Zeit, als Nikolaus Bischof in der Stadt Myra war. (Ein Bischof ist ein Pfarrer in der Kirche. Er erzählt den Menschen von Gott, betet mit ihnen und singt mit ihnen.)

Schon lange hatte es nicht mehr geregnet. Die Erde war ganz trocken und es wuchs ohne Wasser gar nichts mehr. Auch das Korn, aus dem Menschen Mehl machten, konnte nicht wachsen. Seit zwei Jahren hatten die Menschen in der ganzen Gegend kein Korn mehr ernten können. Anfangs waren noch Handelsschiffe über das Meer in den Hafen gesegelt, doch als es in Myra nichts mehr zu handeln gab, blieben sie weg. Bald waren die Vorräte aufgezehrt, und viele Menschen hatten großen Hunger. Oft gingen Leute in den Hafen, um zu sehen, ob ein Schiff mit Essen oder Korn angekommen sei. „Irgendwann muss doch ein Schiff kommen“, sagten sie zueinander.

Und endlich, endlich sahen sie es: es näherten sich wirklich Schiffe und segelten mit dem Abendwind in den Hafen von Myra ein. Inzwischen hatten sich viele Menschen am Hafen versammelt und schauten und hofften darauf, dass ihr Schicksal sich wende. Tatsächlich waren die Schiffe bis oben hin mit Korn beladen und sie lagen tief im Wasser. Der Bürgermeister trat dicht an eines der Schiffe heran und rief: „Seit Wochen leiden wir große Not. Gebt uns von dem Korn, Kapitän, damit wir nicht vor Hunger sterben müssen.“ Doch der Kapitän befahl seinen Matrosen, die Speere und Schwerter zur Hand zu nehmen. „Jeden, der den Schiffen zu nahe kommt, werden wir töten. Ich kann euch nicht einen einzigen Sack Korn von der Ladung überlassen. Das Korn gehört dem Kaiser in Byzanz. Jeder Sack wird gezählt, sobald unsere Schiffe ihr Ziel erreichen. Wenn ich etwas weggebe, dann wird der Kaiser **mich** für den Rest meines Lebens in den Kerker werfen lassen. Es geht nicht, ich kann euch nichts geben!“

Auch der Bischof Nikolaus hörte, was sich ereignet hatte und schnell ging er zum Hafen. Die Menschen riefen laut und zornig: „Wir haben Hunger, gebt uns etwas!“ Die Matrosen riefen mit den Schwertern in der Hand: „Nein, geht weg!!“ Sie standen sich feindselig gegenüber, die Matrosen mit ihren Waffen und die hungernden Menschen.

„Ich kann die Leute nicht mehr lange zurückhalten“, sagte der Bürgermeister zu Nikolaus. „Sie werden vor lauter Verzweiflung die Schiffe zu stürmen versuchen.“ „Dann wird viel Blut fließen“, antwortete der Bischof. Er kletterte auf eine Holzkiste und rief den Menschen zu: „Habt noch ein wenig Geduld! Ich werde mit dem Kapitän reden.“ So ging Nikolaus zu dem Kapitän und sagte: „Ich verspreche dir, soviel du uns auch abgibst, nichts, nicht ein einziges Körnchen wird an deiner Ladung fehlen. Gott wird uns helfen. Einige Männer sollen die Säcke von deinem Schiff an Land tragen und stapeln. Deine Matrosen mögen das Korn bewachen. Es wird nicht das Geringste fehlen!“



Der Kapitän sprach: „Nun gut, wir werden es versuchen. Ihr dürft einige Säcke Korn nehmen. Wird die Ladung leichter, steigt das Schiff höher aus dem Wasser. Wir werden es sehen. Kein Mensch kann Korn vermehren“.

Einige Männer kamen an Bord und trugen Sack um Sack an Land. Ganz genau beobachtete der Kapitän, ob das Schiff sich weiter aus dem Wasser hob und leichter wurde. Aber wie viele Säcke auch an Land getragen wurden, das Schiff hob sich nicht einmal eine Spanne breit aus dem Wasser, und an der Ladung fehlte nichts. Zuletzt sagte der Bischof: „Nun ist es genug. Das Korn reicht bis zur nächsten Ernte“. Der Kapitän zählte seine Säcke und es fehlte nicht einer, obwohl im Hafen so viele Säcke lagen!

Auf dem Platz am Hafen brach ein großer Jubel aus. Die einen dachten daran, wie wunderbar es war, wieder etwas zu essen zu haben und die anderen lobten Gott für das Wunder, das sie mit eigenen Augen gesehen hatten.



Wir singen das Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar

Das ist nur *eine* Geschichte vom Bischof Nikolaus. Es gibt noch einige andere.

Den lieben Gott dürfen wir um alles bitten, deshalb bitten wir ihn jetzt:

1. Nikolaus handelte friedfertig. Er sprach mit dem Schiffskapitän, anstatt sich das Getreide mit Gewalt anzueignen. Bitte, hilf uns, dass wir nicht streiten.

Gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Nikolaus hatte Mut.

Bitte, hilf uns, dass wir mutig sind, um anderen zu helfen.

Gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Nikolaus war freigiebig. Er teilte mit seinen Mitmenschen, ohne lange zu überlegen. Bitte, hilf uns, dass wir teilen können

Gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Nikolaus hatte Gottvertrauen. Gib uns das Vertrauen auf Gottes Hilfe bei all unseren Problemen.

Gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vielleicht fällt dir noch etwas ein, um das du Gott bitten möchtest?

Nun beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus seinen Freunden geschenkt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Nun wollen wir um den Segen Gottes bitten:

Gott segne uns und sei bei uns beim Spielen im Kindergarten (und in der Schule) und zu Hause. Er helfe uns, dass wir auch anderen helfen und mit anderen teilen.

So segne uns: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Zum Abschluss singen wir „Gott dein guter Segen“ oder nochmal „Lasst uns froh und munter sein.“

Vielen Dank, dass Ihr diesen Gottesdienst gefeiert habt. ☺

Wenn ihr wollt, könnt ihr nun den Apfelnikolaus basteln.

Weiterführende Idee:

Macht anderen eine Freude und legt etwas vor ihre Tür!



Bastelanleitung Apfel-Nikolaus

Ihr braucht dazu:

1 roten Apfel, 1 Walnuss, Watte, Klebstoff, rotes Tonpapier, Filzstift.



Und so wird's gemacht:

Für den Kopf des Nikolaus wird die Walnuss auf einen Apfel geklebt oder mit dem Zahnstocher verbunden.

Der Walnuss mit Watte einen Rauschebart aufkleben und eine aus Tonpapier ausgeschnittene Bischofsmütze aufsetzen, mit einem Filzstift Gesicht aufmalen, und fertig ist der Nikolaus!

Wir wünschen gutes Gelingen!

